

Militärische Beförderungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **41 (1968)**

Heft 2

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Militärische Beförderungen

Gemäss Bundesratsbeschluss vom 22. Dezember 1967 und Verfügung des Eidgenössischen Militärdepartements vom 29. Dezember 1967 wurden mit Brevetdatum vom 1. Januar 1968 befördert:

Offiziere der Versorgungstruppen im Armeestab

zum Oberst

Brazzola Germano	6900 Massagno
Loup Philippe	1254 Jussy
Bosshard Alfred	3000 Bern

zum Oberstleutnant

Lüthi Hans	3110 Münsingen	Winkler Fritz	3127 Mühlethurnen
Leuthard Adolf	3012 Bern	Amrein Erwin	4000 Basel

Offiziere der Versorgungstruppen

Kommissariatsoffiziere und Quartiermeister

zum Oberst

Gerber Christian	8600 Dübendorf
Kägi Heinrich	8802 Kilchberg

zum Oberstleutnant

Wüthrich Erich	3012 Bern	Kernen Hermann	3007 Bern
Generali Luigi	6600 Muralto	Aebi Hans	5600 Lenzburg
Hofmann Edwin	8006 Zürich	Rufener Friedrich	8037 Zürich

Versorgungsoffiziere

zum Major

Stämpfli Rolf	8703 Erlenbach ZH	Gysin Traugott	8038 Zürich
Crevoisier Claude	3008 Bern	Hess Willi	8405 Winterthur
Kohler Willy	3700 Spiez		

Kommissariatsoffiziere und Quartiermeister

Ehram Friedrich	4415 Lausen	Amiet Urs	3600 Thun
Flückiger Paul	4103 Bottmingen	Hanimann Conrad	9402 Mörschwil
Münger Friedrich	3097 Liebefeld	Hinnen Emil	8700 Küsnacht ZH
Kündig Richard	8008 Zürich	Seiler Robert	3028 Spiegel bei Bern
Kellenberg Max	8404 Winterthur	Tailens Pierre	1203 Genève
Moroni-Stampa Domenico	6900 Lugano	Camenzind Josef	6423 Seewen SZ
Büchler Joef	8355 Aadorf	Gremaud André	1530 Payerne
Pachter René	3000 Bern	Hartmann Hans	5033 Buchs AG
John Albert	3097 Liebefeld	Kümin Othmar	9602 Bazenhaid
Zanitti Hans	6460 Altdorf UR	Musy Alfred	9220 Bischofszell
Buclin Pascal	1870 Monthey	Dubois René	3012 Bern
Marti Gottfried	6300 Zug	Imhof Arthur	3900 Brig
Schlauri Edwin	8640 Rapperswil SG	Menzi Heinrich	8872 Weesen
Habegger Kurt	1292 Chambésy	Wey Paul	8049 Zürich
Baatar Pierre	1009 Pully	Hädener Charles	3006 Bern
Schneider Werner	4102 Binningen	Hauenstein Max	8810 Horgen
Wirz Werner	8280 Kreuzlingen	Pianca Fausto	6935 Bosco Luganese

Versorgungsoffiziere

zum Hauptmann

Balmer Willy	3600 Thun	Pfister Max	8044 Zürich
Gasser Ernest	1400 Yverdon	Hächler Franz	3600 Thun
Pfyl Urs	4500 Solothurn	Bär Jakob	8001 Zürich
Tschanz Fritz	3700 Spiez	von Gunten Jean-Claude	3172 Niederwangen
Hartmann Erich	2000 Neuchâtel		

Quartiermeister

Knobel Paul	8820 Wädenswil	Equey André	1700 Fribourg
Tanner René	8404 Winterthur	Meister René	4000 Basel
Güdel Paul	6000 Luzern	Mooser Jean	1700 Fribourg / Givisiez
Hess Gerhard	3400 Burgdorf	Bill Kurt	8048 Zürich
Probst Christian	3000 Bern	Dormond Jean-Michel	3000 Bern
Ramstein Heinz	3000 Bern	Gerber Peter	1820 Montreux
Tharin Pierre	8004 Zürich	Perrollaz Félix	4000 Basel
Geering August	8049 Zürich	Rebmann Emil	8048 Zürich
Aeschlimann Jean-Louis	Urlaub	Wittwer Robert	8867 Niederurnen
Altwegg Heinz	8274 Tägerwilten		

Versorgungsoffiziere

zum Oberleutnant

Widmer Rudolf	8902 Urdorf	Müller Max	4144 Arlesheim
Mérat Roger	3000 Bern	Nufer Hans-Peter	8004 Zürich
Disler Hansjörg	6000 Luzern	Roth Leo	8625 Gossau ZH
Schwitzer Paul	6010 Kriens	Rüegg Otto	8640 Rapperswil SG
Luterbacher Peter	9630 Wattwil	Schlumpf Philipp	8003 Zürich
Betschart Rolf	8004 Zürich	Schmid Rolf	9100 Herisau
Blanc Claude	3962 Montana-Ver mala	Stampfli Markus	4000 Basel
Duperret Francis	1000 Lausanne	Stücheli Werner	3065 Bolligen
Fiechter Fritz	5742 Kolliken	Surber Walter	8180 Bülach
Kern Werner	8755 Ennenda	Wagner Werner	4226 Breitenbach
Krieger Jean-Pierre	1800 Vevey	Wegmann Hans	5422 Oberehrendingen
Künzli André	9240 Uzwil	Werder Heinrich	Urlaub
Marty Alfred	8630 Rütli ZH	Zemp Hans	1205 Genève
Mosimann Rudolf	6300 Zug	Hänggi Peter	4242 Laufen

Quartiermeister

Kalt Ernst	8053 Zürich	Heimberg Werner	3700 Spiez
Sanzi Antoine	8055 Zürich	Huber Rolf	6340 Baar
Hauser Franz	8001 Zürich	Köhli Ernst	3600 Thun
Teuscher Hans	3000 Bern	Ledermann Hans-Ulrich	3280 Murten
Baumgartner Leo	4612 Wangen bei Olten	Mettler Bruno	1212 Grand-Lancy
Fritschi Felix	8400 Winterthur	Perrin Eric	3000 Bern
Vogt Hans	8308 Illnau	Stoller Hans-Rudolf	4102 Binningen
Zanoni Ludwig	8640 Rapperswil SG	Studer Josef	6042 Dietwil
Hecht Mauriz	6210 Sursee	Villard Werner	2500 Biel / Bienne
Jäggi Franz	4528 Zuchwil	Weber Hugo	4852 Rothrist
Giger Johann	8630 Rütli ZH	Weber René	9244 Niederuzwil
Andres Hugo	4800 Zofingen	Anderegg Peter	8910 Affoltern am Albis
Ziegler Peter	8406 Winterthur	Bächer Bernhard	6330 Cham
Arbez-dit-Arbel Robert	1200 Genève	Bagnoud Yves	3000 Bern
de Croon Jean-Daniel	3963 Crans-sur-Sierre	Corbaz Henri	1023 Crissier
Greminger Hans-Ulrich	3097 Liebefeld	Duss Franz	6030 Ebikon
Gumy Georges	1700 Fribourg	Fankhauser Eduard	8122 Binz
Méan André	1200 Genève	Furrer Hans-Jörg	1224 Chêne-Bougeries
Mink Hans	4052 Basel	Juillerat Michel	3000 Bern
Morgen Werner	8002 Zürich	Kofmehl Peter	8006 Zürich
Otter Paul	4125 Riehen	Meier Elmar	6500 Bellinzona
Rogger Peter	8102 Oberengstringen	Romanens Irénée	1724 Praroman-Le-Mouret
Schärer Felix	4000 Basel	Röthlisberger Robert	2500 Biel / Bienne
Alig Peter	4123 Allschwil	Schärer Rolf	8048 Zürich
Baumann Werner	8610 Uster	Schärer Thomas	2500 Biel / Bienne
Bircher Hans-Peter	5033 Buchs AG	Schilling Max	8052 Zürich
Bohren Hans	8910 Horgen	Schrämli Alfredo	6900 Cassarate
Büchi François	3000 Bern	Spahr Peter	3018 Bern
Buchs Ernst	3000 Bern	Wehrle Alfred	8032 Zürich
Croci-Torti Pierre	1020 Renens	Bieri Hans-Peter	3084 Wabern
Engelberger Giuseppe	6500 Bellinzona	Chappuis Roland-Michel	3000 Bern
Gschwend Peter	8700 Küsnacht ZH	Dällenbach Otto	3615 Heimenschwand

Fuchs Johann-Georg	8047 Zürich	Schertenleib Hans-Peter	3210 Kerzers
Gräub Fritz	1260 Nyon	Hauff Fritz	9302 Kronbühl
Heini Oskar	6206 Neuenkirch	Hufenus Othmar	9000 St. Gallen
Hüsser Erich	8125 Zollikerberg	Luy Jean-Claude	1008 Prilly
Métrailler Guy	1815 Clarens	Peyer Kandid	1200 Genève
Redli Markus	3084 Wabern		

Die Zentral- und Sektionsvorstände des Schweizerischen Fourierverbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen, Redaktion und Druckerei des «Der Fourier» gratulieren!

Kamerad, was meinst Du dazu ...?

Die Sorgen des Küchentigers

Kürzlich erschien in einer der Tageszeitungen folgender Bericht:

«Wenn ich im Zivilleben in derart miesen Verhältnissen kochen müsste, so würde die Lebensmittelkontrolle meinen Laden schliessen», meinte ein WK-Soldat, der nicht irgendwo im Morast draussen gegen supponierte Feinde, sondern in der Kp.-Küche beim Zwiebelschneiden gegen die Tränen ankämpft. Er ist der einzige richtige Küchentiger, der von Beruf Koch ist. Der Küchenchef selber arbeitet als Lohnbuchhalter. Vom Bauführer über den Feinmechaniker bis zum Metzger sind in der Kp.-Küche alle Berufe vertreten. Fünf Mann spitzen drei Wochen lang neben riesigen Suppenkesseln ganz Berge von Kartoffeln, fädeln Tausende von Bohnen ab und hacken Unmengen Gemüse. «Mir werden oft die Leute zugeteilt, die so schlechte Soldaten sind, dass der Kompagnieführer sie dem Oberst nicht zu zeigen wagt; wirklich ‚die letschte Prothese‘», klagt der Küchenchef. Bei einigen Kompagnien merkt man es dem Essen an.

«Hier in der Küche kann ich wenigstens etwas Positives leisten», sagt einer, der gerade die Hälfte einer Kuh, sehr wahrscheinlich einer alten und zähen, herumschleppt. Die Räumlichkeiten, in denen im dreiwöchigen ‚Krieg‘ gekocht wird, die Installationen, die dafür zur Verfügung stehen, sind häufig alles andere als ideal. «Wir müssen in einem viel zu kleinen, schmutzigen Raum in nur drei Kesseln für 250 Mann kochen», stöhnt mein Küchenchef. «Wasser muss mit einem Gartenschlauch in den Kessel gelassen werden. Da man nicht weiss wie dieser Schlauch inwendig aussieht und wozu er früher benützt wurde, kann von Hygiene kaum die Rede sein.» Auch die Sauberkeit der Küchenmannschaft ist ein wunder Punkt. Alle haben Trauerränder unter den Fingernägeln. «Es ist wirklich eine Sauerei, dass wir uns nicht richtig waschen können», klagt ein anderer der WK-Köche, während er mit beiden Armen in einem riesigen Topf den Salat mit der Sauce vermischt und bis über die Ellbogen im grünen Segen wühlt. «Wie der ganzen Kompagnie stehen auch uns nur wenige Kaltwasserhahnen zur Verfügung. Wir waschen unsere Hände darum praktisch nur beim Geschirrspülen richtig.» — «Ein bisschen Schmutz gibt der Suppe aber gerade den besondern Gout», lacht ein hungriger Soldat und stürzt sich mit Heisshunger auf sein verkochtes Mittagessen.

Dieser Beitrag berührt den Leser bestimmt eigenartig. Gleichzeitig wird man sich fragen: Ist hier der tägliche Journalismus wieder einmal «unseriös» geblieben? Entsprechen Soldat Peters WK-Erlebnisse aber etwa doch der Tatsache? Die Gründe hiefür müssten somit in den eigenen Reihen gesucht werden.

Es ist nicht unser Anliegen, Vorwürfe an die eine oder andere Seite zu richten. Betroffene Hunde bellen bekanntlich. Die folgenden Hinweise sollen vielmehr einmal mehr unterstreichen, dass militärische Lächerlichkeiten vermieden werden können und müssen. Es bleibt die Pflicht eines jeden «Hellgrünen», in Zusammenarbeit mit den Gemeinden, alles zu unternehmen, damit Erlebnisse, wie geschildert, ausbleiben.